

Postgradualer Studiengang	Wirtschaft
Fach	Allgemeine BWL II
Art der Leistung	Prüfungsleistung
Klausur-Knz.	PW-ABW-P21-080419 / WH-ABW-P21-080419
Datum	19.04.2008

Bezüglich der Anfertigung Ihrer Arbeit sind folgende Hinweise verbindlich:

- Verwenden Sie ausschließlich das vom Aufsichtführenden **zur Verfügung gestellte Papier** und geben Sie sämtliches Papier (Lösungen, Schmierzettel und nicht gebrauchte Blätter) zum Schluss der Klausur wieder bei Ihrem Aufsichtführenden ab. Eine nicht vollständig abgegebene Klausur gilt als nicht bestanden.
- Beschriften Sie jeden Bogen mit **Ihrem Namen** und **Ihrer Immatrikulationsnummer**. Lassen Sie bitte auf jeder Seite 1/3 ihrer Breite als Rand für Korrekturen frei und nummerieren Sie die Seiten fortlaufend. Notieren Sie bei jeder Ihrer Antworten, auf welche Aufgabe bzw. Teilaufgabe sich diese bezieht.
- Die Lösungen und Lösungswege sind in einer für den Korrektanten **zweifelsfrei lesbaren Schrift** abzufassen. Korrekturen und Streichungen sind eindeutig vorzunehmen. Unleserliches wird nicht bewertet.
- Bei numerisch zu lösenden Aufgaben ist außer der Lösung stets der **Lösungsweg anzugeben**, aus dem eindeutig hervorzugehen hat, wie die Lösung zustande gekommen ist.
- Zur Prüfung sind bis auf Schreib- und Zeichenutensilien ausschließlich die nachstehend genannten Hilfsmittel zugelassen. Werden **andere als die hier angegebenen Hilfsmittel verwendet** oder **Täuschungsversuche festgestellt**, gilt die Prüfung als nicht bestanden und wird mit der Note 5 bewertet.
- Die Klausur bietet einen **Wahlbereich**: Aus den 4 Aufgaben der Gruppe 2 sind lediglich zwei auszuwählen und zu bearbeiten. Bei Bearbeitung von mehr als zwei Aufgaben aus Block 2 werden nur die numerisch ersten zwei in die Bewertung einbezogen.

<b>Bearbeitungszeit:</b>	90 Minuten	<b>Hilfsmittel:</b>	- HFH-Taschenrechner
<b>Anzahl Aufgaben:</b>	8 (davon 6 zu lösen)		
<b>Höchstpunktzahl:</b>	- 100 -		

### Bewertungsschlüssel

Aufgabe	1	2	3	4	W5	W6	W7	W8
	Gruppe 1: Alle Aufgaben sind zu lösen.				Gruppe 2: Nur 2 Aufgaben sind zu lösen.			
max. Punktzahl	10	10	10	10	30	30	30	30

### Notenspiegel

Note	1,0	1,3	1,7	2,0	2,3	2,7	3,0	3,3	3,7	4,0	5,0
notw. Punkte	100-95	94,5-90	89,5-85	84,5-80	79,5-75	74,5-70	69,5-65	64,5-60	59,5-55	54,5-50	49,5-0

**Aufgaben der Gruppe 1**  
**Alle 4 Aufgaben sind zu bearbeiten!!!**

**Aufgabe 1: Materialwirtschaft** **10 Punkte**

Kennzahlen und Kennzahlensysteme gestatten ein durchgängiges Management von der Planung und Organisation bis zur Kontrolle der Zielerreichungsgrade für den Produktionsfaktor ‚Material‘, insbesondere um die betriebswirtschaftliche Erfolgswirksamkeit zu messen.

- a) Nennen Sie vier Gruppen von Kennzahlen der Materialwirtschaft, die sich bezogen auf die materialwirtschaftlichen Kerntätigkeiten ergeben. 4 P
- b) Nennen Sie beispielhaft jeweils eine Kennzahl (ohne Angabe des Berechnungsmodus). 6 P

*Handwritten:* 10  
*Handwritten:* K/W  
*Handwritten:* R

**Aufgabe 2: Produktionswirtschaft** **10 Punkte**

Was ist im Rahmen der betrieblichen Produktionsfaktoren unter *Repetierfaktoren* und *Potenzialfaktoren* zu verstehen. Grenzen Sie beide Begriffe voneinander ab und geben Sie jeweils drei Beispiele. 10 P

*Handwritten:* ✓

**Aufgabe 3: Marketing** **10 Punkte**

Die Marktforschung unterscheidet zwischen Primärerhebung und Sekundärerhebung.

- a) Legen Sie kurz dar, was unter der Sekundärerhebung zu verstehen ist. 1 P
- b) Differenzieren Sie die Informationsquellen, die den Unternehmen zur Verfügung stehen. Nennen Sie Beispiele (4). 5 P
- c) Welche Vorteile bieten Sekundärerhebungen? Führen Sie zwei Gründe aus. 4 P

*Handwritten:* 10

*Handwritten:* 10

**Aufgabe 4: Umweltmanagement** **10 Punkte**

Wie ist die *interne Dokumentation* des Umweltmanagementsystems üblicherweise hierarchisch gegliedert?

- a) Nennen Sie die drei Hierarchiestufen. 3 P
- b) Erläutern Sie die einzelnen Hierarchiestufen. 7 P

*Handwritten:* 6P  
*Handwritten:* K/W

## Aufgaben der Gruppe 2:

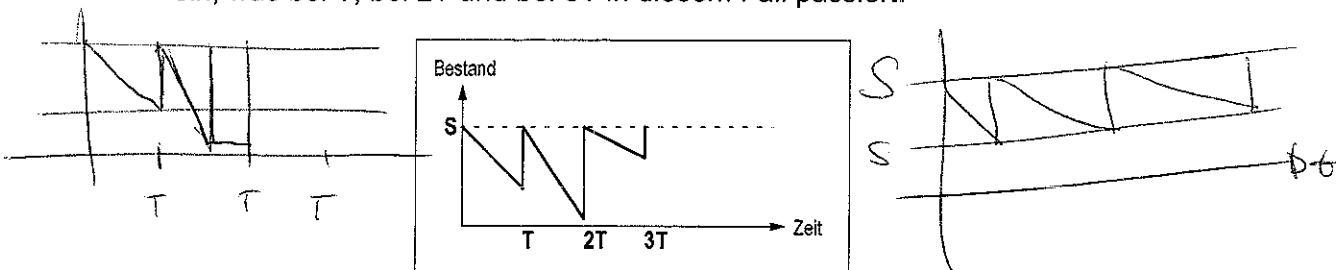
**2 Aufgaben sind auszuwählen und zu bearbeiten!!!**

### Aufgabe W5: Materialwirtschaft

30 Punkte

Die Aufgabe der Bestandsplanung besteht in der Festlegung der zu bevorratenden Materialien in der erforderlichen Art, Menge und Zeit. Dabei muss vermieden werden, dass zu geringe Bestände den unternehmerischen Leistungsprozess gefährden bzw. zu hohe Bestände die Wirtschaftlichkeit und Liquidität des Unternehmens negativ beeinflussen. Zur Realisierung dieser Forderung bedient man sich klar definierter Bestands- oder Lagerhaltungsstrategien.

- a) Erläutern Sie, was unter einer Bestands-/Lagerhaltungsstrategie zu verstehen ist. Legen Sie ferner dar, welche materialwirtschaftlichen Parameter festzulegen sind. 3 P
- b) Gegeben ist Ihnen die folgende Graphik, die eine bestimmte Lagerhaltungsstrategie beschreibt. Welche Strategie ist hier graphisch dargestellt? Beschreiben Sie die Lagerhaltungsstrategie und gehen Sie darauf ein, was bei  $T$ , bei  $2T$  und bei  $3T$  in diesem Fall passiert. 6 P



Hinweis: Nutzen Sie zur Beantwortung dieser Teilaufgabe das **Lösungsblatt L<sub>1</sub>**.

- c) Stellen Sie **drei** weitere Lagerhaltungsstrategien graphisch dar und erläutern Sie kurz Ihre Funktionsweise. 21 P

### Aufgabe W6: Produktionswirtschaft

30 Punkte

Für die Durchführung des operativen Produktionsprogramms ist die Planung und Bereitstellung eines definierten Materialbedarfs erforderlich. Für die Lösung von Problemen der Materialdisposition, der Materialbeschaffung und -lagerung bis hin zur Materialbereitstellung ist eine systematische Materialbedarfsanalyse unumgänglich. Den Ergebnissen der Bedarfsanalyse entsprechend wenden die Unternehmen verschiedene **Verfahren zur Materialbedarfsplanung** an.

- a) Welche drei Verfahren zur Materialbedarfsplanung gibt es? *SCHEITUNG (INTUITIV)* 3 P
- b) Stellen Sie diese drei Verfahren einander durch eine knappe *Kennzeichnung* gegenüber! 6 P
- c) Erläutern Sie für alle drei Verfahren, für welche *Materialgruppen* diese Verfahren überwiegend zum Einsatz kommen und welche *Bedarfsart* als Ergebnis ermittelt werden kann. 9 P
- d) Nehmen Sie eine knappe *Bewertung* dieser drei Verfahren der Materialbedarfsplanung vor! 12 P

**Aufgabe W7: Marketing**

**30 Punkte**

Zu den produktpolitischen Maßnahmen gehören neben der Produktelimination und der Produktvariation auch die **Produktinnovation**.

- a) Kennzeichnen Sie kurz, was unter Produktinnovation zu verstehen ist. 1 P 1
- b) Welche drei unterschiedlichen Arten von Produktinnovationen werden unterschieden. Grenzen Sie diese drei Arten kurz voneinander ab und geben Sie jeweils ein Beispiel. 7,5 P 7,5
- c) Nennen Sie Gründe für Produktinnovationen. Differenzieren Sie dabei zwischen unternehmensinternen und -externen Faktoren (je 2). 4 P 4
- d) Der Prozess der Produktinnovation ist ein mehrstufiger Prozess. Benennen und erläutern Sie die 6 Phasen des Produktinnovationsprozesses. 17,5 P  $\frac{3}{15,5}$

**Aufgabe W8: Umweltmanagement**

**30 Punkte**

Gegeben sei der folgende **Fall**:

Ein Produzent ist als der Verursacher identifiziert, der eine Umweltbelastung der Menge  $x$  in Mengeneinheiten (ME) erzeugt. In der betrachteten Situation habe  $x$  den Wert  $X^* = 400$  ME. Daraus resultieren Schadenskosten in Höhe von 128.000 GE. Die Schadenskosten  $K_s$  werden mit der Funktion  $K_s = 0,75 \text{ GE/ME}^2 \cdot x^2$  [ $x$  in ME] beschrieben. Um die Umweltbelastung zu reduzieren, entstehen beim Verursacher Kosten. Die Vermeidungskosten  $K_v$  für die Menge  $x$  betragen  $K_v = 0,5 \text{ GE/ME}^2 \cdot x^2$  [ $x$  in ME].

- a) Erläutern Sie anhand dieses Beispiels, was unter externen Kosten zu verstehen ist. 5 P
- b) Welche Kosten  $K_x$  fallen in diesem Beispiel an, um die Umweltbelastungen von  $X^*$  auf einen beliebigen Umweltzustand  $x$  zu reduzieren? Gesucht ist die Funktion/Formel für  $K_x(x)$ . 5 P
- c) Wenn der Produzent (Verursacher) den Geschädigten die Kosten für die entstandenen Schäden bezahlen müsste, welches wäre aus seiner Sicht das optimale Verhalten? 15 P  
Gesucht ist die optimale Umweltbelastung  $x_{opt}$ .
- d) Wie hoch sind in diesem Fall die Kosten für den Verursacher ( $K_{ges}$ )? 5 P